



Pressemitteilung

Nr. 26 vom 04.12.2017

Rennrodler und Ski-Adler jubeln über Weltcup-Podestplätze

Rennrodeln Weltcup in Altenberg

Fünf Starts, fünf Siege, so lautet die makellose Sportbilanz von **Sascha Benecken** und Vordermann Toni Eggert bei den Doppelsitzern. Der Polizeiobermeister setzte die Siegesserie auch beim Heim-Weltcup in Altenberg fort. Mit zwei Laufbestzeiten im Eislabyrinth war das Duo einmal mehr das Maß der Dinge. "Zurzeit läuft es ganz gut, ausruhen gilt aber nicht, wir müssen weiter hart arbeiten", blickte Sascha beim ZDF-Interview optimistisch Richtung Olympia.

Mit einem perfekten Lauf katapultierte sich **David Gamm** mit Pilot Robin Geueke nach Platz sechs im ersten Run noch auf den Bronze-Rang. "Das war schon eine richtig coole Sache", freute sich der Polizeimeisteranwärter über das Husarenstück. **Olympiasieger Tobis Arlt** schrammte mit Partner Tobias Wendl nur um 3/1000 Sekunden (in Wegstrecke umgerechnet 4,7 Zentimeter) als Vierter am Podest vorbei.

"The Champion is back", so könnte man den Verlauf der Herrenkonkurrenz umschreiben. Mit einer beeindruckenden Leistungsdemonstration und einer Top-Speed von 123,83 km/h raste **Olympiasieger Felix Loch** im 1220 Meter langen Eiskanal souverän zu seinem ersten Saisonsieg.

Bei den Damen glänzte einmal mehr **Natalie Geisenberger** nicht nur mit feinstem Schlittenhandling sondern auch noch mit einer großen Portion Nervenstärke. Gerade im 2. Lauf ließ die Polizeihauptmeisterin ihre bestechende Form aufblitzen und entschied mit Bahnrekord (52.036 Sekunden) in der technisch sehr anspruchsvollen Bahn den Heim-Weltcup zu ihren Gunsten. "Das war ein richtig 'geiles' Rennen, bei dem ich hart um den Sieg kämpfen musste", freute sich die -jährige.

Am Ende gewannen **Natalie Geisenberger, Felix Loch** und **Sascha Benecken** mit Toni Eggert auch noch souverän den **Teamwettbewerb**.

Skispringen in Nischni Tagil, Russland

Im russischen Nischni Tagil fehlten **Markus Eisenbichler** beim Springen von der Großschanze als Vierter lediglich 0,3 Wertungspunkte zum Podest. Im Vorfeld des Weltcups glänzte der Polizeimeisteranwärter mit Bestweiten im Training und in der Qualifikation. So zeigte sich auch sein Bundespolizeitrainer "Jacky" Wucher mit den Leistungen sehr zufrieden: "Die Weiten sind total in Ordnung, es fehlt nur noch die letzte Konstanz im Wettkampf".

Skispringen in Lillehammer, Norwegen

Auf einen gelungenen Start in die Olympia-Saison können die Skiweitenjägerinnen der Bundespolizei zurück blicken. Beim Weltcup-Start in Norwegen sprang **Olympiasiegerin Carina Vogt** nur drei Monate nach ihrer Knie-OP als Drittplatzierte auf das Podest. Teamkollegin und **Weltmeisterin Svenja Würth** komplettierte mit Rang 6 das top Ergebnis. Am zweiten Tag folgten mit Platz 5 (Svenja) und 7 (Carina) zwei weitere Top-10 Ergebnisse.

Hintergrundinformation:

Die Bundespolizei fördert in Bad Endorf bereits seit 1978 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler bei der Bundespolizeisportschule im so genannten „Endorfer Modell“. Dieses Modell verbindet die sportliche Förderung mit einer soliden

Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst in der Bundespolizei. Derzeit werden bis zu 85 Sportlerinnen und Sportler in zwölf olympischen Wintersportarten betreut: Ski Alpin, Biathlon, Ski Cross, Nordische Kombination, Skispringen, Skilanglauf, Eisschnelllauf, Short Track, Bob, Rennrodeln, Snowboard und Skeleton.

Die Spitzensportförderung durch die Bundespolizei verfolgt das Ziel, junge talentierte Sportlerinnen und Sportler in der Ausübung des Spitzensports zu fördern und ihnen gleichzeitig eine dauerhafte berufliche Perspektive zu bieten. Nach Beendigung ihrer sportlichen Laufbahn stehen den Athletinnen und Athleten gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten im vielfältigen Aufgabenbereich der Bundespolizei offen. Hierzu zählen auch Aufstiegsmöglichkeiten in den gehobenen, später sogar in den höheren Polizeivollzugsdienst.

Impressum:

Herausgeber: Bundespolizeisportschule, Ströbing 1, 83093 Bad Endorf

Redaktion: Torsten Neuwirth

Telefon: 08053-7977-123, Mobil: 01717809010, Telefax: 08053- 7977-109

E-mail: Torsten.neuwirth@polizei.bund.de

Internet: www.bundespolizei.de